Aufrufe für den Tag des Grundgesetzes am 23. Mai 2026

Deutscher Städtetag, Deutschen Städte- und Gemeindebund und Stiftung gegen Rassismus

100 % Menschenwürde.
Für Demokratie und Vielfalt.

Zusammen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus um den 21. März 2025 wurden mit über 5.000 Veranstaltungen in zahlreichen Orten durchgeführt. Für die vielen Aktivitäten vor allem von Ehrenamtlichen danken wir Kommunen, Sportgruppen, Schulen, Religionsgemeinden, Gewerkschaften, Unternehmen, der Feuerwehr, Initiativgruppen und vielen anderen.

Wir bitten darum, dass sich wieder viele Kommunen an den UN-Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März 2026 beteiligen.

Erstmals angeregt werden für Samstag, 23. Mai 2026, vielfältige Aktivitäten zum Tag des Grundgesetzes mit dem Motto »Die Würde des Menschen ist unantastbar«. Die Verfassung war entscheidend für den erfolgreichen Aufbau unseres Landes. Von Anfang an stand sie für Menschenwürde, Demokratie und Freiheit sowie gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus.

Zum Tag des Grundgesetzes bitten wir Kommunen um ihre Mitwirkung: Deutschland feiert das Grundgesetz. Der Tag ist eine Gelegenheit, im Sinne der Anregung für einen Ehrentag durch den Bundespräsidenten ehrenamtlich Engagierte auszuzeichnen.

Gemeinsam können wir den Zusammenhalt und das friedliche Miteinander stärken.

Burkhard Jung
Präsident des
Deutschen Städtetages

Ralph Spiegler
Präsident des
Deutschen Städte- und
Gemeindebundes

Dr. Jürgen Micksch
Vorstand der Stiftung
gegen Rassismus

Deutscher Städtetag

DStGB
Deutscher Städte- und Gemeindebund

STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS